

Im Wasser der roten Quellen befindet sich gelöstes Eisen.

## ZU DEN ROTEN QUELLEN IM NATURPARK DIEMTIGTAL

er Naturpark Diemtigtal ist eingebettet zwischen Bergketten rund um das Diemtiotal Typisch für des Berlin in der B das Diemtigtal. Typisch für das Parkgebiet sind einzigartige Kultur- und Berglandschaften, die sorgfältig gepflegt werden, damit die reichhaltige Flora und Fauna erhalten bleibt. Alpenpflanzen und -tiere wie Orchideen- und Enzianarten, Steinbock, Gämse und Adler wachsen und leben hier. Die Wanderung führt zu den roten Quellen am Fuss des Rothore. Zur Hochblüte der Bade- und Wasserkurenzeit im 19. Jahrhundert reisten ihretwegen Kurgäste aus ganz Europa an. Das begehrte Quellwasser wurde damals in einer Leitung von der Quelle bis zum Kurhaus auf der Grimmialp geleitet. Die Wanderung beginnt mit einem steilen Aufstieg durch den Bergwald zur Alp Grimmi. Von hier aus sind es nur noch wenige Minuten bis zur roten Quelle. Im Wasser befindet sich gelöstes Eisen, das sich absetzt und rote Spuren hinterlässt – das Wasser selbst ist durchsichtig. Hinter den Quellen türmen sich die eindrücklichen Felswände des Rothore. Über die Alp Grimmi führt der Wanderweg wieder Richtung Grimmialp zurück. Ist man am Ziel angekommen, lässt sich die Wartezeit auf den Bus gemütlich auf der Sonnenterrasse beim Restaurant verkürzen oder beim Einkaufen von lokalen Produkten im nahen Hofladen.





Schwenden i.D., Grimmialp	0 h 00 min	0:10	
A Alp Grimmi	1 h 45 min	1:45	*
B Nidegg	3 h 00 min	1:15	
Schwenden i.D., Grimmialp	3 h 35 min	0:35	

schweizer-wanderwege.ch Wandervorschlag Nr. 2175

Karte öffnen in der swisstopo-App

